

Uhland, Ludwig: Die Harfe (1815)

- 1 In Wälder floh mit seinem Grame
- 2 Ein Ritter, den verschmäht die Dame.
- 3 Ihm kommt auf ungebahnten Wegen
- 4 Ein traut umfangen Paar entgegen.

- 5 Er kann ihr Kosen ganz verstehen,
- 6 Da sie auf sich nur hören, sehen:
- 7 Sie sind sich kaum zurückgegeben
- 8 Zu neuer Liebe, neuem Leben.

- 9 Muß Alles seinen Schmerz erfrischen!
- 10 Er fliehet zu den dunklern Büschen.
- 11 Da steht in schwarzer Tannen Mitte,
- 12 Verlassen, eine Bruderhütte.

- 13 Hier liegt die Eremitenhülle,
- 14 Dort hängt die Harfe, traurig stille;
- 15 Gewiß! den er gesehn im Glücke,
- 16 Der ließ sein Trauren hier zurücke.

- 17 Er eilt, die Kutte anzulegen,
- 18 Er prüft das Spiel mit dumpfen Schlägen:
- 19 „wie lange werd' ich, fern der Süßen,
- 20 Auf dieser Harfe spielen müssen?“

(Textopus: Die Harfe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8019>)